

lauter Stimme eben die Worte betete: „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel!“

Das ging dem Manne tief zu Herzen, und sein Gewissen erwachte. Er fühlte, wie schwer die Sünde sei, die er eben hatte begehen wollen. Da falteten sich auch seine Hände, und auch er betete inbrünstig für sich: „Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel!“ — Und der liebe Gott erhörte ihn.

Auf demselben Wege, den er gekommen, schlich er wieder zurück bis in sein Kämmerlein. Dort bereuete er von ganzem Herzen sein bisheriges Leben, bat Gott um Verzeihung und dankte ihm für den Schutz, den er ihm durch den Mund eines frommen Kindes hatte angedeihen lassen.

Er ist darauf ein arbeitsamer und ordentlicher Mensch geworden.

141. Die Eule.

Die Eulen sind Raubvögel der Nacht. Sie scheuen das Licht und die Menschen. Bei Tage sitzen sie in Gemäuern, in Felsen und in Wäldern. Bricht die Dämmerung herein, so machen sie sich auf die Jagd. Auch im Mondscheine sieht man sie auf Raub ausziehen. Ihr Geschrei tönt weit und grausig in der Stille der Nacht durch die Wälder. Manchmal sieht man eine Eule auf einem Aste nahe am Stamme sitzen. Mit glühenden Augen sitzt sie so fest, als wäre sie angewachsen. Sie läßt den Jäger nahe kommen und fliegt nur ungern ins Dickicht. —

Das Gefieder der Eulen ist locker, weich und doch so warm, daß sie auch im Winter bei uns bleiben können. Fast alle haben große runde Köpfe und ein plattes Gesicht. In diesem stehen die großen Rahenaugen. Der Schnabel ist kurz, ganz gebogen und mit Borstensehern halb verdeckt. Das Gesicht ist mit einem runden Federkranz umgeben, und auch die Ohren haben eine ähnliche Einfassung. Zum Schutze gegen die kleineren Tiere, welche von den Eulen gefangen werden, sind ihre kurzen Füße dicht befiedert. Mit leisem Fluge nahen sie sich unvermerkt ihrer Beute. Ihr Gesicht und Gehör sind sehr scharf. Die Sonne blendet sie; darum sehen sie am besten in der Dämmerung. Im Fluge sind sie so langsam und unbeholfen, daß sie kein Tier haschen können. Sie rauben daher nur kriechende und schlafende Tiere. Des Nachts lockt man sie